

An den Bürgermeister

Stefan Meisenberg
Hauptstraße 20

51709 Marienheide

Grüne Ratsfraktion Marienheide
www.gruene-marienheide.de
Claudia Trommershausen
Fraktionssprecherin
claudia.trommershausen@gruene-marienheide.de
Tel. 02264 - 7077
Michael Schiefer
Fraktionssprecher
michael.schiefer@gruene-marienheide.de
Tel. 02261 - 6399548

Marienheide, 21.02.2021

Rede zum Haushalt 2021 der Gemeinde Marienheide

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Frau Kämmerin, liebe Ratskolleg*innen und liebe Bürger*innen,

mitten in der Coronakrise freuen wir uns über die gute Nachricht: Der Haushalt ist ausgeglichen, weist einen kleinen Überschuss auf und damit ist dieses voraussichtlich das letzte Jahr der Gemeinde Marienheide im Stärkungspakt.

Viele Investitionen in diesem Haushalt sind vorgegeben durch vergangene Ratsbeschlüsse oder sind einfach notwendig, sei es in den Bereichen Kanal-, Hoch- oder Tiefbau oder Straßenbau, der Straßenbeleuchtung oder dem digitalen Ausbau an den Schulen. Wir denken, es ist an dieser Stelle nicht nötig, hier alle Einzelpositionen aufzuführen.

Unser Bürgermeister zeigt sich als Zauberer der Zahlen, mit Hilfe der COVID-19-Bilanzierungshilfen des Landes verschwinden angenommene 13 Mio. Mindereinnahmen in einer Nebenrechnung des Haushalts. Nun gut, für das Virus kann er nichts. Wir haben aber ein ungutes Gefühl dabei, die Belastungen aus der Pandemie über 50 Jahre, zwei Generationen hinweg jährlich abschreiben zu müssen. Was machen wir in der nächsten großen Krise? Die wird kommen. Die Klimaveränderungen werden noch weitaus drastischere Auswirkungen auf unsere Gesellschaften haben, als wir uns das heute hier vorstellen wollen.

Trotz der Einnahmeausfälle schlägt der Bürgermeister die Einstellung von 4,4 Mio Euro zum Erwerb eines in die Jahre gekommenen Betonklotzes im Ortskern vor. Wir haben großen Respekt vor dieser hohen Summe, die aber ja noch nicht abschließend verhandelt ist, sind aber der Meinung, dass an dieser ortsbildprägenden Stelle die Gemeinde über Veränderungen mitentscheiden können muss. In diesem Zusammenhang ist es für uns besonders wichtig, die vielen Wohnungen in den betreffenden Gebäuden bezahlbar zu halten. Wir sind bereit, diese strategische Investition mitzutragen und kündigen heute schon eigene Vorschläge für die weiteren Planungen bei den anstehenden Bauprojekten an.



Wir haben uns auch aus dieser großen Position bedient, um die Gegenfinanzierung für unsere Investitionsvorschläge zugunsten von Klima- und Umweltschutz darzustellen. Wir wollen nicht in Beton, sondern in Wald investieren und damit kleineren Waldbesitzern, die durch die Borkenkäfer ihre „Sparkasse“ verloren haben, ein Angebot machen. Weiterhin schlagen wir noch einige verschiedene kleinere investive Maßnahmen vor.

Seit dieser Wahlperiode haben wir in Marienheide einen Klima- und Umweltausschuss, wir dürfen hier den Vorsitzenden stellen, worüber wir sehr froh sind. Der Klimabeirat hat seine Arbeit aufgenommen, wird leider zurzeit auch durch die Corona-Krise gelähmt. Der Förderantrag auf eine/n Klimaschutzmanager wird bewilligt werden, die Stelle kann kurzfristig ausgeschrieben werden. Ein*e Klimaschutzmanager*in kümmert sich um die Koordination kommunaler Aktivitäten und Projekten zum Klimaschutz. Sie oder er – wir werden sehen ☺ sorgt für die Umsetzung internationaler und nationaler Abkommen rund um den Klimaschutz. Es geht um Energie- und Emissionseinsparungen, erneuerbare Energien und energieeffiziente Bauten. Sie oder er wird eine Schnittstelle zwischen Politik, Industrie, Handwerk und Bürgern bilden.

Aber die schönsten Ideen und Beschlüsse bleiben ohne finanzielle Mittel „Papiertiger“. Deshalb bitten wir den Rat bzw. den Haupt- und Finanzausschuss, unsere Vorschläge anzunehmen. In diesem Fall werden wir dem Haushalt für das Jahr 2021 zustimmen. Wir sind da guten Mutes: Schließlich haben alle anderen Parteien den Klima- und Umweltschutz ebenfalls auf ihre Fahnen und Werbeplakate geschrieben.

Bei einer Ablehnung werden wir uns enthalten, denn ohne ein klares Signal des Rates für einen Einstieg in ernsthafte Klima- und Umweltschutz ist dieser Haushalt für unsere Fraktion nicht zustimmungsfähig.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeiter*innen bedanken, die bei der Erstellung des Haushalts mitgearbeitet haben, ganz besonders bei unserer Kämmerin Frau Eva Kranenberg für ihre Geduld. Sie hat sich viel Zeit genommen und jederzeit alle offenen Fragen geklärt bzw. klären lassen auch wenn diese nicht direkt in Ihren Fachbereich fielen.

Michael Schiefer

Claudia Trommershausen